

## Die Seeforelle des Weißensees (Kärnten, Österreich) - Mögliche Ursachen ihres Aussterbens

Lake trout of Lake Weißensee (Kärnten, Austria) - possible reasons  
for its extinction

Wolfgang Honsig-Erlenburg<sup>1</sup>, Volker Steiner<sup>2</sup>, Thomas Friedl<sup>1</sup> und  
Nikolaus Schotzko<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Kärntner Institut für Seenforschung, Flatschacher Straße 70, A-9020 Klagenfurt

<sup>2</sup>Institut für Fischforschung, Eduard-Bodengasse 5, A-6020 Innsbruck

Zusammenfassung: Die Hauptfischart des auf 930 m ü.d.M. liegenden Weißensees in Kärnten (Österreich) war früher die Seeforelle (*Salmo trutta* f. *lacustris*). Seit Ende der 1970er Jahre kam es zu einem drastischen Rückgang des Bestandes; heute ist die ursprüngliche Population erloschen. Als mögliche Ursache des Verschwindens der Population können der Besatz mit allochthonen Fischarten und die damit verbundene Verschiebung des Fischartenspektrums angesehen werden. Ursprünglich kamen nur neun Fischarten im Weißensee vor, heute sind es 24. Die allochthonen Arten kamen zum Großteil erst in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts in den See. Vor allem der Hechtbestand hat sich sehr stark entwickelt, so daß anzunehmen ist, daß ein großer Teil des möglichen Fischertrages sowie Seeforellen-Besatzfische von diesem dezimiert werden. Aber auch der Besatz mit nicht bodenständigen Seeforellen, die Absenkung des Seespiegels in den Wintermonaten zum Zwecke der Energiewirtschaft sowie die verstärkte Stellnetzfischerei an den Laichplätzen der Seeforelle könnten zum Verschwinden der Population beigetragen haben. Durch Besatz von Fischen aus anderen Alpenseen, die phänotypischer weitgehend der ursprünglichen Seeforelle des Weißensees ähneln, wird versucht, wieder eine Seeforellenpopulation im Weißensee aufzubauen.

Schlüsselwörter: *Salmo trutta* f. *lacustris*; Fischbesatz, allochthone Fischarten, Hecht, Coregonen

Summary: The predominant fish species of Lake Weißensee (930 m above sea level, Carinthia, Austria) has been the lake trout (*Salmo trutta* f. *lacustris*). Since the end of the nineteenth century a dramatic decline occurred, leading to the extinction of the original population. Stocking with allochthonous fish species followed by a shift in species composition is considered as the most adverse factor and the main reason for the decline. Originally only nine fish species were recorded. Stocking with allochthonous species occurred in the second half of this century, and nowadays there live 24 species in Lake Weißensee. Pike (*Esox lucius*) developed greatly and consumes an important share of the total fish yield. Other impacts like stocking with non indigenous lake trouts, variations of the water level due to hydroenergetic power generation during the winter months and increased net-fishing at the spawning grounds have contributed to the decline of autochthonous lake trouts. A re-establishment of lake trout population in Lake Weißensee is tried by means of stocking with at least phenotypically similar specimens from other alpine lakes.

Key words: *Salmo trutta* f. *lacustris*; fish stocking, allochthonous fish species, pike, coregonids